

## Stellungnahme zu einem Antrag öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	18.06.2015

### **Berücksichtigung des Radverkehrs bei der anstehenden Sanierung der Mülheimer Brücke; Stellungnahme zum einstimmig beschlossenen Antrag AN/0391/2015 der SPD-Fraktion aus der BV-Sitzung vom 19.03.2015**

#### Antrag:

In der BV-Sitzung Nippes vom 19.03.2015 wurde der Antrag AN/0391/2015 der SPD-Fraktion einstimmig beschlossen, „eine direkte Verbindung vom Rheinradweg zur südlichen Auffahrt zur Mülheimer Brücke zu schaffen, die Radwege auf der Mülheimer Brücke so zu ertüchtigen, dass sie in Zweirichtungsradwege umgewidmet werden können und die linksrheinischen Zu- und Abfahrten direkt an der Brücke, als auch im weiteren Verlauf in Richtung Riehl zu optimieren.“

#### Stellungnahme der Verwaltung:

##### Direkte Verbindung vom Rheinradweg zur südlichen Auffahrt zur Mülheimer Brücke herstellen:

Da größere Flächen rings um den westlichen Teil der Mülheimer Brücke (Deichbrücke) als Baustelleneinrichtungsflächen dienen werden, können diese grundsätzlich ohne viele Zwangspunkte neu beplant und die derzeitigen Wegestrukturen entsprechend angepasst werden. Daher können hier die Wegeverbindungen optimiert und eine direkte Anbindung an die Brücke geprüft werden.

##### Radwege auf der Mülheimer Brücke in Zweirichtungsradwege umwidmen und Auskragungen an den Pylonen verbreitern:

Das langfristige Ziel ist, alle Kölner Rheinbrücken, die in der Baulast der Stadt Köln liegen, für den Radverkehr im Zweirichtungsverkehr freizugeben. Aus baulicher Sicht wird die neue geplante Nutzung auf der Mülheimer Brücke wie folgt berücksichtigt:

Für die Strombrücke (Hängebrücke) wurde aus statischer Sicht geprüft, welche maximalen Verbreiterungen der Geh- und Radwege möglich sind, ohne das Tragsicherheitsverhalten einzelner Bauwerksteile über Maß zu beanspruchen.

Im Ergebnis führen der Um- und Neubau des Brückengeländers, die Entfernung der zum Fahrbahnrand hin angeordneten Leitelemente und der gleichzeitige Umbau der daneben liegenden Borde zu einer Verbreiterung um 85 cm. Somit wird der Geh- und Radweg im Regelbereich auf 4,17 m verbreitert. Im Bereich der Hängerseile (alle ca. 11 m) beträgt die Breite zwischen Seil und Geländer punktuell jeweils 3,15 m.

Die Flächen um die Pylone werden umfangreich aufgeweitet. In Höhe der Pylone wird der Geh- und Radwegbereich um 1,15 m auf rund 4,0 m verbreitert. Die Länge der Aufweitung an den Pylonen wird um 22,5 m auf 41,0 m mehr als verdoppelt. Somit beträgt die für den Fußgänger- und Radfahrerverkehr nutzbare Breite vor und hinter den Pylonen zukünftig bis zu 7,3 m.

Der Geh- und Radweg auf der Flutbrücke, die sich zwischen der Strombrücke und der linksrheinischen Deichbrücke befindet, wird durch den Umbau der Borde auf rund 4,0 m verbreitert.

Auf der Deichbrücke, deren Rampen sich zum Kuhweg hin jeweils aufweiten, wird die nutzbare Breite für den Geh- und Radweg zwischen 4,0 m und 5,5 m betragen. Die rechtsrheinische Rampe, die sich zum Wiener Platz hin ebenfalls aufweitet, wird durch den Umbau des doppelten Bords zwischen Fahrbahn und Radweg in ein einfaches Bord eine neue Breite von 4,2 m bis 8,8 m haben.

Die links- und rechtsrheinische Anbindung der zukünftig in beide Fahrtrichtungen bestehenden Radfahrbeziehungen müssen entsprechend überprüft und gegebenenfalls angepasst und ergänzt werden.

Verbesserung der linksrheinischen nördlichen Abfahrt in Richtung „An der Schanz“:

Die Hinweise zur Beseitigung der angesprochenen Angsträume werden bei der Verwaltung zur Kenntnis genommen und in die weitere noch zu vertiefende Planung einfließen.

Berücksichtigung des Radschnellwegs an der linksrheinischen Brückenrampe zum Niehler Gürtel:

Diese Radverkehrsachse wird im Rahmen der Planung der Gürtelverlängerung geprüft.

Radwegführung an der Kreuzung Riehler Straße/An der Schanz:

Diese Optimierung der Radverkehrsführung ist unabhängig von der Brückensanierung zu sehen und wird in das Maßnahmenprogramm aufgenommen.

Anlagen